

Private Equity-Geschäftsklima stabilisiert sich zum Jahresende

22. Februar 2023

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de
 Pressekontakt: Wolfram Schweickhardt, 069 7431-1778, wolfram.schweickhardt@kfw.de

- Lageurteil erneut schwächer, Geschäftserwartungen ziehen deutlich an
- Einstiegsbewertungen werden günstiger, Bereitschaft für Neuinvestitionen legt wieder zu
- Konjunkturoptimismus kommt zurück

Stimmungsabschwung auf dem Private Equity-Markt stoppt vorerst

Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt hat sich im vierten Quartal des Jahres positiv entwickelt. Der Geschäftsklimaindikator steigt um 9,2 Zähler auf -30,8 Saldenpunkte. Zwar wurde das Lageurteil erneut schlechter, das wurde allerdings durch die Verbesserung der Geschäftserwartungen überkompensiert. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage verliert 8,2 Zähler auf -37,4 Saldenpunkte. Der Indikator für die Geschäftserwartungen steigt um 26,6 Zähler auf -24,2 Saldenpunkte.

Konjunkturoptimismus lässt Stimmung steigen

Nach den jüngsten BIP-Zahlen haben sich die Prognosen aufgehellt und Deutschland schrammt offenbar an der befürchteten Rezession vorbei. Im Zuge dessen hat sich der Stimmungsindikator zum Konjunkturklima verbessert und gewinnt deutlichen Abstand von seinem Tiefpunkt des Vorquartals. Das gilt auch sowohl für den Stimmungsindikator zum Zinsniveau, der sich trotz neuer Leitzinserhöhungen zur Bekämpfung der hohen Inflation nun wieder von seinem Tiefpunkt gelöst hat, als auch für die Beurteilung der Konditionen für Akquisitionsfinanzierung, die aufgrund der typischerweise großen Rolle von Fremdkapital bei Private Equity-Transaktionen wichtig für den Markt sind. Trotz der positiven Entwicklung dieser Indikatoren bleiben sie im vierten Quartal tief im Minus. Die Beurteilung des Fundraisingklima und der Exitmöglichkeiten hat sich hingegen jeweils kaum verändert und bleibt somit ebenfalls sehr negativ. Alle Indikatoren haben aber gemein, dass die Erwartungskomponente deutlich zulegen konnte. Offenbar ist ein grundsätzlicher Optimismus zurückgekehrt. Ohne diesen hätten sich das Fundraisingklima und das Exitklima weiter verschlechtert und auch die Stimmung hinsichtlich Wertberichtigungen hätte sich nicht gebessert. So ist es zu erklären, dass die Beurteilung der Einstiegsbewertungen wieder zulegen konnte. Sie liegt im historischen Vergleich nun auf einem deutlich überdurchschnittlichen Niveau und deutet – bei gegebener Nachfrage – auf günstige Einstiegsgelegenheiten hin. Vermutlich ist das der Hauptgrund dafür, dass die auch die Bereitschaft für Neuinvestitionen wieder stark gestiegen ist.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Eckdaten Private Equity-Klimakomponenten

Werte in Saldenpunkten

	Q4/22	Δ Q3/22	Tief	Hoch
Geschäftsklima	-30,8	↑+9,2	-84,3	+36,2
Geschäftslage	-37,4	↓-8,2	-80,0	+45,0
Geschäftserwartung	-24,2	↑+26,6	-88,6	+27,5
Fundraising	-53,9	⇔+1,3	-68,8	+45,7
Einstiegsbewertungen	+36,9	↑+16,7	-33,6	+61,2
Exitmöglichkeiten	-43,4	⇔+5,0	-87,2	+56,0
Neuinvestitionen	+3,3	↑+14,5	-77,0	+27,3
Quantität Dealfow	+1,6	↑+10,2	-29,0	+21,9
Qualität Dealfow	-5,2	⇔+1,9	-24,2	+23,4
Wertberichtigungen	-21,8	↑+13,7	-53,3	+32,7
Konjunktur	-61,3	↑+30,7	-92,0	+74,9
Zinsniveau	-67,0	↑+21,7	-88,6	+35,7
Verfügb. M&A-Finanz.	-65,8	⇔-0,6	-76,1	+29,8
Kond. M&A-Finanz.	-67,3	↑+14,0	-81,4	+29,3

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

Dr. Fritzi Köhler-Geib,
Chefvolkswirtin der KfW

„Die schwierige Konjunkturlage in Deutschland drückt das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt zweifellos“, sagt Dr. Fritzi Köhler-Geib, Chefvolkswirtin der KfW. „Die stark gestiegenen und vermutlich weiter steigenden Leitzinsen sind sowohl für das typische Private Equity-Finanzierungskonzept herausfordernd wie auch für die zusätzlich von stark gestiegenen Energiekosten geplagten Zielunternehmen. Für viele Unternehmen gilt es zunächst einmal, möglichst unbeschadet über den Winter zu kommen. Wenn das geschafft ist, ist schon einmal viel Unsicherheit genommen. Angesichts von Fachkräftemangel, Beschaffungspässen und Energiekrise wird aber so manches Unternehmen gezwungen sein, sich neu aufzustellen. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich hier Investitionschancen für Private Equity-Investoren ergeben, ist groß.“

Ulrike Hinrichs,
geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK

„Der Beteiligungsmarkt kann sich vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld nicht entkoppeln. Das gilt für das Spätphasensegment noch viel mehr als für das Venture Capital-Segment. Eine Rezession wird inzwischen deutlich eingepreist, deshalb auch die historisch niedrige Bewertung des Konjunkturmilieus, sagt Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK. „Der Wettbewerb um die im aktuellen Umfeld attraktivsten Unternehmen dürfte sich verstärken. Gleichzeitig gilt es, die bestehenden Portfoliounternehmen durch die Krise zu manövrieren. Langfristig belastend dürften sich vor allem das schwierige Exitumfeld und die Fundraisingsituation erweisen.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften, (seit dem 2. Quartal 2021) den Mitgliedsinvestoren des Deutsche Börse Venture Networks sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, bereinigt um die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte. Positive Indikatorwerte stehen somit konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.



Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.

Das **Deutsche Börse Venture Network (DBVN)** wurde 2015 gegründet und ist mittlerweile das größte Netzwerk für Wachstumsfinanzierung und „Capital Market Readiness“ in Europa. Der Fokus liegt neben einem effizienten Kapitalzugang auf einem umfangreichen Netzwerk- und Trainingsangebot. Aus dem 200+ Wachstumsunternehmen und 450+ Investoren umfassenden Netzwerk sind bereits 13 Börsengänge und zahlreiche Trade Sales hervorgegangen.

Deutsche Börse
Venture Network